

SCHREINER ZEITUNG

www.schreinerzeitung.ch | 12. MAI 2022
Grossauflage

NR 19

BADEZIMMER

Finnische Wohltat

Die Wellnesszone in den
eigenen vier Wänden

Duschen und Baden, ohne
die Nachtruhe zu stören

Steck dich schnell

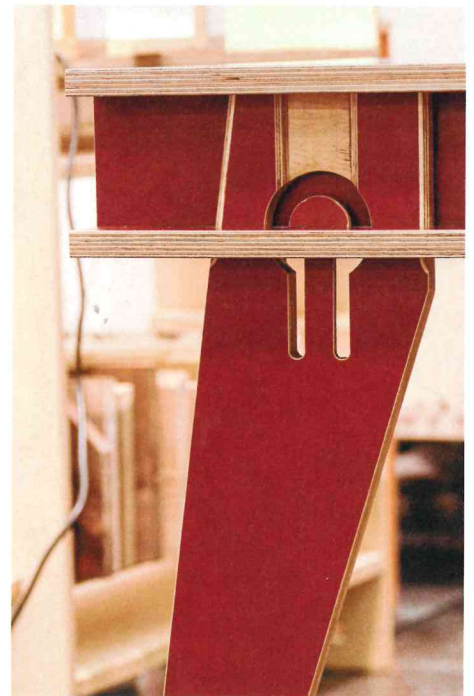
Holz in Holz stecken. Daran hat Christian Albrecht dermassen grossen Gefallen gefunden, dass er jedes Jahr ein neues Möbelstück entwirft, das allein mit selbstklemmenden Steckverbindungen auskommt. Mit einem hörbaren Click rastet die präzise, mittels CNC-Bearbeitungszentrum erstellte Klemmverbindung ein, und fertig ist das Ganze. Weitere Hilfsmittel oder Werkzeu-

ge braucht es dafür nicht. Gelöst wird das Ganze durch einfachen Fingerdruck. So auch beim neuen Steckpult, der ohne weitere Aussteifungen erstaunlich stabil steht. Das Ganze ist eine Sache von Minuten. «Die Teile sind so bemessen, dass die Beine des Pultes für den Transport im Inneren gelagert werden können», erklärt Albrecht. CH
→ www.steckholz.ch

Auf- und Abbau sind eine Angelegenheit von Minuten. Doch hinter dem Pult steckt viel Tüftelarbeit mit der CNC-Maschine.



Die Steckverbindung ist in der oberen Tischplatte eingenetzt, wodurch sich die Konstruktion in beide Richtungen aussteift.



Bilder: Christian Härtel

Klötzchen weich gebettet

«Rutsch mal» – das geht auf dieser Bank nicht. Dafür hat der Entwurf von Alexander Wolf ganz andere Vorzüge. Man sitzt weich, obwohl man auf Holz Platz genommen hat. Der Trick dahinter liegt darunter. Die Sitz-

fläche aus Holzklötzchen in einem Stahlrahmen hat als Unterlage einen Schaumstoff, sodass die kleinteiligen Hölzer je nach Belastung durch das Gewicht des Benutzers nachgeben und ein Polstereffekt

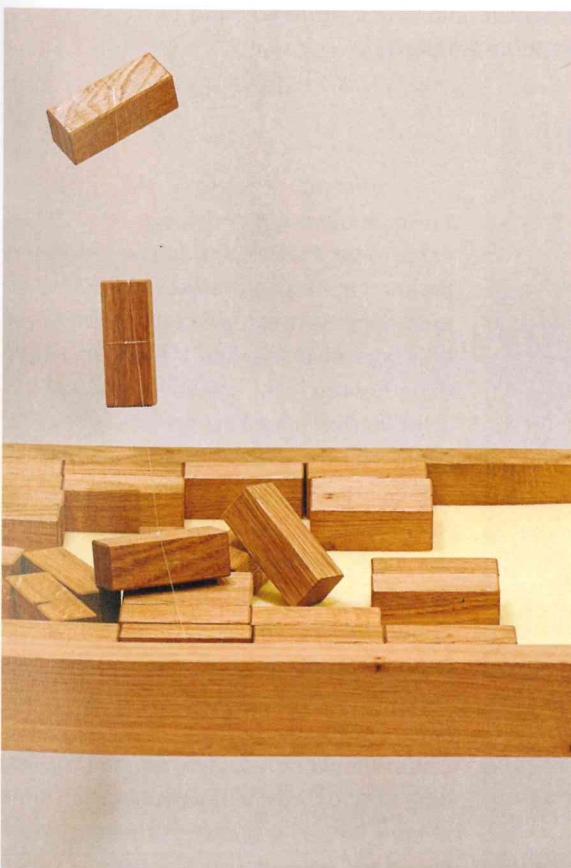
entsteht. Für Alexander Wolf war die Bank eigentlich seine Abschlussarbeit in der Ausbildung, was schon einige Jahre zurückliegt. In seiner Tätigkeit bei der Holzmanufaktur Hartholz, die zur Jobfactory in Basel gehört, hat er die Idee wieder aufgegriffen, die Bank leicht modifiziert und zu einem Produkt vollendet.

Die clevere Idee sorgt auch dafür, die anfallenden Resthölzer zu einem aussergewöhnlichen Produkt zu verarbeiten.

Überraschung garantiert

So manches Probesitzen in Basel begann mit einem kurzen Ausruf des Erstaunens. Das Auge sieht die feste Holzfläche und das Gehirn hat unbewusst eine Erwartungshaltung, weshalb der federnd weiche Effekt beim Platznehmen so manche Probanden doch ziemlich unerwartet traf. CH

→ www.jobfactory.ch



Ein besonderes Produkt aus Resthölzern ist die Bank von Hartholz aus dem Hause Jobfactory.



Die unterlegte Schaumstoffmatte lagert die Holzklötzchen weich, was überraschend ist.

Bilder: Christian Härtel